

258. Verkauf eines Zinses durch Hans Meyer und seine Frau an Adelheid Heer in Winterthur

1530 Dezember 9

Regest: Hans Winmann, Schultheiss von Winterthur, beurkundet den Verkauf eines Zinses von 1 Pfund Haller durch Hans Meyer genannt von Rot und seine Frau Verena Huser mit deren Vogt Rudolf Treger, Mitglied des Rats, um 20 Pfund Haller an Adelheid Heer. Der Zins ist jährlich am 11. November fällig. Als Unterpfand stellen die Verkäufer ihr Haus samt Hof und Garten, das am Graben zwischen den Häusern Heini Attikons und Martin Hubers gelegen ist und das bereits als Unterpfand dient für einen Zins von 1 Pfund Haller, zahlbar an Heinrich Kaufmann aus Oberwinterthur. Die Käuferin und ihre Erben haben das Recht, bei Zahlungsverzug das Haus zu pfänden. Die Verkäufer behalten sich die Auslösung des Zinses oder eines Teilbetrags vor. Der Schultheiss siegelt mit seinem Gerichtssiegel für sich und Hans Meyer, Rudolf Treger siegelt als Vogt der Verena Huser. 5 10

Kommentar: Zu den gerichtlichen Fertigungen und der Beziehung eines Beistands für Frauen in Rechtsgeschäften vgl. den Kommentar zu SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 14.

Ich, Hans Wymman, schultheiss zu Winterthur, thun kund mit disem brieff, das in offenn rat für mich ingerichts wyse komen sind Hanns Meyer genant von Rot und Frena Huserin, sin elich husfrow, mit dem ersamen Rüdolff Treger, des rats zu Winterthur, irem rechtgebenn vogt in disser sach, und offnaten, wie sy von der erberen Adelheit Herin, die mit dem ersamen Hans Studer in diser sach bevgtet war, zwentzig pfund haller güter Züricher werung bar ingenomen und darumb iren und iren erben zukouffenn geben haben ein pfund haller gedachter werung rechts jerlichs zins usser irem huß, hoff sampt dem garten darhinder, alhie am grabenn zwischent Heiny Atikons und Martin Hübers hüsere gelegenn, darab vormalls gang ein pfund haller zins dem Heinrich Kuffman von Oberwinterthur, sig sunst ledig eigen, also das die obgemelten egemächty und ire erben der gemeltem Adelheit Herin und iren erben das bestimpt ein pfund haller zins usser dem obgemelten huß, hoff sampt dem garten darhinder mit allen zugehörden, so sy im darumb mit dem benanten irem vogte mit allen worten und wercken, herzu noturfftig, vor mir an des gerichts stab mit urtail, als recht ist, zu rechtem underpfand ingesetzt habent, furohin jerlichs uff sant Martis tag [11. November] für allen abgang und intrag geben und bezallen sollent, gantz on allen iren costen und schaden. 15 20 25 30

Dan wöliches jars das nit beschehe, so möchtent sy und ire erben die obgemelten egemächty und ire erben darumb mit recht fürnemen und bekümeren, darzu das obbestimpt underpfande in verrechtvertiger varender underpfands wyse angriffen, verganten und verkouffen so lang, bitz sy und ire erben desselben irs gefalnen zins jerlichs uff zil, wie obstat, mit sampt allen daruff ergangen costen und schadenn bezahlt sind on ir engeltus. Es gelopten ouch die obgemelten verkoiffere für sich und ire erbenn der gemelten Adelheit Herin und iren erben, ditz kouffs und zins für allen abgang rechtweren zesind gegen menglichem nach der 35 40

stat Winterthur recht. Doch mugent sy und ire erbenn das bestimpt ein pfund
haller zins mit zwentzig pfund haller hoptgûts oder zehen schiling haller zins
insonder mit zechen pfund haller hûptgûts, alles gûter Züricher werung, woll
ablössenn allweg vor sant Johans tag baptiste [24. Juni] deselben jars on zins
5 und darnach mit dem zins, alles on geverde.

Unnd des zû offem urkund so hab ich, obgemelter schultheis, min insigel,
so ich bruch von gerichts wâgen, darunder ich, gemelter Hans Meyer, für mich
und min erben mich aller obgeschrybner dingen zehalten verbind, und ich, ge-
dachter Rûdloff Treger, min eigenn insigel in vogts wyse für die bedacht min
10 vogt frow und ire erben, mir und minen erben one schaden, gehenckt an disen
brieff, geben mit urtail an fritag vor sant Lutzien tag, nach Christy gepurt gezallt
fünffzâchen hundert unnd drissig jar.

[Kanzleivermerk unter der Plica:] Gebhartt Hegner, stattschriber zû Winterthur, scripsit.

[Vermerk auf der Rückseite:] Adelheid Herin

15 [Vermerk auf der Rückseite von Hand des 16. Jh.:] Diser zinß ist der stat.

Original: STAW URK 2233; Gebhard Hegner; Pergament, 31.0×20.5 cm (Plica: 3.5 cm); 2 Siegel:
1. Schultheiss Hans Winmann, Wachs, rund, angehängt an Pergamentstreifen, gut erhalten; 2. Rudolf
Treger, Wachs, rund, angehängt an Pergamentstreifen, gut erhalten.